W-02-179-5

Bauwende – Nachhaltiges ressourcenschonendes Bauen!

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Petra Wiwie (KV Trier-Saarburg)

Änderungsantrag zu W-02

Von Zeile 178 bis 179 einfügen:
mittelfristig für alle Gebäude an. Fördermittel und zinssubventionierte Kreditvergaben müssen an die Einhaltung von nachhaltigen und ökologischen Standards gebunden sein.

Neben den Neubauten müssen auch die Bestandsbauten der öffentlichen Hand dekarbonisiert werden. Bei Ersatz des Wärmeerzeugers ist die Substitution von fossilen Energieträgern durch regenerative erforderlich!

Begründung

Text nachfolgend zu

ÄA https://antraege.gruene.de/44bdk/Bauwende__Nachhaltiges_ressourcenschonendes_Bauen-27487/5473

Begründung:

Ein sofortiger Austausch von funktionstüchtigen Wärmeerzeugungsanlagen ist nicht sinnvoll und nicht nachhaltig. Es sollte jedoch obligatorisch sein und nicht nur eine Option, bei Erneuerung der Wärmeerzeugung auf regenerative Energieträger umzustellen. Öl- und Gaskessel sollten Auslaufmodelle sein!

weitere Antragsteller*innen

Andreas Rieger (KV Dahme-Spreewald); Caroline Sophie Meder (KV Landkreis Rostock); Kai Zaschel (KV Dortmund); Susanne Menge (KV Oldenburg-Stadt); Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/ Wilmersdorf); Safak Karacam (KV Trier-Saarburg); Gerhard Zickenheiner (KV Lörrach); Anton Eplinius (KV Dortmund); Florian Winkler (KV Uckermark); Johannes Kalbe (KV Rostock); Jutta Wegner (KV Mecklenburgische Seenplatte); Tilo Pinkert (KV Leipzig); Eckard Wiendl (KV Vulkaneifel); Vito Dabisch (KV Berlin-Kreisfrei); Doris Wolf (KV Hamburg-Bergedorf); Pascal Schubbe (KV Trier); Erich Minderlein (Ortenau KV); Martin Saltzwedel (KV Wetterau); Samuel Menacher (KV Goslar)